

07.01.2019 - Guter Start in das neue Jahr

Rechtzeitig vor dem Start in die Rückrunde der 2. Badminton-Bundesliga am 19. Januar tankte Katharina Altenbeck eine gehörige Portion Selbstvertrauen. Die 28-jährige Spielerin des 1. BV Mülheim wurde am vergangenen Wochenende Zweite bei den Westdeutschen Meisterschaften im gemischten Doppel und erreichte mit ihrer langjährigen Partnerin, Yvonne Bytomski (Gladbecker FC), das Semifinale im Damendoppel.

Schon fast traditionell bilden die Westdeutschen Meisterschaften der Senioren den ersten nordrhein-westfälischen Badmintonhöhepunkt des Jahres. Und wie bereits im vergangenen Jahr suchten die besten Badmintonspieler aus NRW die Meister ihres Faches im bergischen Refrath. Unter ihnen auch neun Sportler der heimischen BVM.

Als erfolgreichste Sportler kehrte Katharina Altenbeck von den westdeutschen Titel-kämpfen heim. Mit ihrem langjährigen Vereinskollegen Steffen Hohenberg, der mitt-lerweile für den Gladbecker FC aufschlägt, hatte sie vor vier Jahren bereits den drit-ten Rang belegt. In diesem Jahr sollten die beiden Routiniers die zum Teil deutlich jüngere Konkurrenz mit ihrem Auftritt überraschen und ihren Erfolg von 2015 toppen.

Im Viertelfinale schlug zum ersten Mal ihre große Stunde, als sie das an Sitzplatz 2 gelistete Bonner Zweitligaduo Tim Fischer / Annalena Diks mit 21-16 und 21-17 vom Feld schickten. In der Vorschlusrunde bekamen Altenbeck / Hohenberg den nächsten harten Brocken aus Bonn vorgesetzt, denn Kontrahentin Hannah Pohl ist derzeit die erfolgreichste Bonner Spielerin in der 1. Liga und Partner Marvin Datko immerhin Deutscher Meister der Altersklasse U17. Doch die Mülheimer/Gladbecker Spielgemeinschaft spielte ihre ganze Routine aus und behielt im entscheidenden dritten Durchgang die Nerven. Beim Stand von 17-19 starteten die beiden durch, machten vier Punkte in Folge und nach 54 Minuten den Finaleinzug perfekt. Beim Kampf um den Westdeutschen Meistertitel trafen Altenbeck / Hohenberg auf die Topfavoriten aus Hohenlimburg. Das eingespielte Paar Fabian Stoppel/Laura Striewski ließ von Anbeginn keinen Zweifel aufkommen, dass nur sie das Spielfeld als Sieger verlassen würden. Und so war zwar das Schicksal von Altenbeck / Hohenberg bereits nach 25 Minuten mit 9-21 und 19-21 besiegelt, dennoch war die damit errungene Silbermedaille mehr als ein Trostpflaster für diesen alles in allem überraschenden Turnierverlauf.

Als zweiter Spieler des 1. BV Mülheim wurde Jonathan Rathke geehrt. Mit Partnerin Jennifer Karnott (TV Refrath) bestieg er die dritte Stufe des Siegerpodestes, nach-dem auch deren Turnierauftritt durch die späteren Sieger Fabian Stoppel/Laura Striewski im Halbfinale mit 21-17, 19,21 und 21-15 jäh gestoppt wurde.



Autor: Kai Kulschewski
Fotografin: Friederike Henze

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

05:52:00 11.01.2019

<http://1-bv-muelheim.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=863&pdfview=1>